

Frederike Heitmann

Flucht und Migration im Internationalen Familienrecht

Was kann und muss das IPR im Spannungsfeld zwischen Integration und kultureller Identität leisten?



Das Thema Migration ist ein zentraler Gegenstand der aktuellen gesellschaftlichen Debatte und prägt den politischen und medialen Diskurs. Auch das Recht und im Besonderen das Familienrecht steht angesichts der Komplexität der Materie und der Masse an Fällen vor Herausforderungen. Aufbauend auf eine Systematisierung der Rechtsquellen und Anknüpfungssubjekte entwickelt Frederike Heitmann einen Lösungsansatz für die Vereinfachung der Rechtsanwendung, bezogen auf alle Rechtsfragen, die das Personalstatut des Flüchtlings betreffen. Konkret wird die These aufgestellt, dass das Personalstatut bei Flüchtlingen und subsidiär Schutzberechtigten einheitlich an den gewöhnlichen Aufenthalt angeknüpft werden sollte. Anschließend widmet sich die Autorin spezifischen Herausforderungen des Familienrechts, wie dem Umgang mit minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen, Minderjährigenehen und polygamen Ehen.

Frederike Heitmann Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaften in Heidelberg und Montpellier; 2020 Promotion (Heidelberg); seit 2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin einer Kanzlei in Frankfurt am Main; derzeit Rechtsreferendarin am Landgericht Frankfurt am Main.

<https://orcid.org/0000-0002-6661-0616>

2020. XXIV, 296 Seiten. StudIPR 455

ISBN 978-3-16-159921-7
fadengeheftete Broschur 69,00 €

ISBN 978-3-16-159922-4
eBook PDF 69,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/flucht-und-migration-im-internationalen-familienrecht-9783161599217?no_cache=1&order=mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104